Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 52

Artikel: Die Wissenden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch











Barbasol

die amerikanische Rasiercrème BARBASOL

ohne Pinsel, ohne Seife In den Fachgeschäften wieder erhältlich Abonnieren Sie den Nebelspalter!





Flawil — mein nächstes Zlel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8 35 03

St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine Pilsner Ausschank

Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



schafft eine Kur mit dem Hormon - Präparat Eros mon. Sie bringt neues Leben, erhöhtes Lebensgefühl. Die ersten
Besserungszeichen zeigen sich manchmal
schon nach kurzer Zeit.
Erosmon ist erhältl. in
Apolheken zu Fr. 450
und 21.- (Kurpackung).
W. Brändlid & Co., Bern



Uebertrieben

Es ist eine bekannte Tatsache, daß wir Schweizer zur Zeit sehr geschätzt sind. Die Epoche, da wir Kuhschweizer, Löhlis und Aehnliches waren, ist wieder einmal vorüber! (Wie lange?) Dies erfüllt manchen Schweizer mit Stolz und Selbstbewußtsein. Etwas übertrieben schien mir aber doch, als unsere Realschülerin beim Französischlernen übersetzte: L'étranger - der Auslandschweizer! Auf die Bemerkung hin, das könne doch nicht stimmen, sagte sie, in der Schule sei es so übersetzt worden und der Lehrer habe zugestimmt. - Soll das nun bedeuten, daß es nur noch Schweizer und Auslandschweizer auf dieser schönen Erde gibt, oder daß der Auslandschweizer ein Fremder ist? ... So oder so — übertrieben. — Barbara



Der kleine Psychologe

Gespräch zwischen meinem Bruder Ernst, der ungern den Gartenzaun neu anstreicht (und das noch am freien Samstagnachmittag, wo er sowieso für Haushaltarbeiten nichts übrig hat) und dem kleinen Nachbarssohn Joggi, der mit Begeisterung jedem wütenden Pinselstrich folgt.

Ernst: (Pinsel, Farbe und Gartenzaun verfluchend). Joggi: «Ernscht, tuasch du gära moola?» Ernst (kurz): «Jo.» Joggi (nach einer Weile): «Gäll Ernscht, du tuasch gära moola?» Ernst (noch kürzer, dafür etwas lauter): «Jo.» Joggi zweifelnd): «Tuasch du sichar gära moola?» Ernst (auf dem Siedepunkt, brüllt): «Jooo!, und jetz schwig amol, du tumma Lappi!» Joggi (leicht verschüchtert): «Gäll Ernscht, du tuasch nit gära moola!»



Die Wissenden

Nach der Lektüre von Homers Odyssee müssen die Töchter einer obern Gymnasialklasse einen Aufsatz über das Gelesene schreiben. Es handelt sich um den Gesang, in dem das Leben in Ithaka, kurz vor der Rückkehr des Odysseus geschildert wird. — Dazu schreibt eine Schülerin: «Wir alle können wohl nachfühlen, was es für Penelope bedeutet hat, 25 Jahre von ihrem eigenen Mann getrennt zu sein!» Sc.

